

Ein wahrer Klangzauber

„Sommerkonzert“-Abschluss mit Duo Concertato

VON ANNETTE HENSEL

HESSISCH OLDENDORF. Ein „spannendes, schönes Programm“ kündigt Kirchenkantantin Daniela Brinkmann zum Abschluss der Schaumburger Sommerkonzerte in der St. Marien-Kirche an – und behält recht: Die instrumentale Konstellation Violoncello und Orgel, mit der Sabine Lauer und Eun-Bae Jeon nicht nur Werke aus dem Barock antimmen, ist speziell, in diesen Hörgenuss kommen Musikliebhaber nicht jeden Tag.

Seit fast 20 Jahren treten die gebürtig aus Kalifornien und Südkorea stammenden Musikerinnen als Duo Concertato

gemeinsam auf. Das Konzert am gestrigen Nachmittag eröffnen sie mit wahrem Klangzauber: Georg Philipp Telemanns Sonate a-moll, die Riesenapplaus auslöst. Bei den Orgelsoli, Joachim Adam Reinckens Toccata in g und Matthias Weckmanns Praeambulum Primi toni brilliert Eun-Bae Jeon und lässt mit Weckmanns „Gelobet seist du, Jesu Christ“ Weihnachtsstimmung im Hochsommer aufkommen.

Wunderbar auch Antonio Vivaldis Sonate Nr.5 e-moll für Violoncello – im Zusammenspiel mit der sich zurückhaltenden Königin der Instrumente, die beim Allegro nochmal in die Vollen geht. Den

beeindruckenden Klangkörper des Violoncellos setzt Sabine Lauer bei Johann Sebastian Bachs Suite Nr.3 C-Dur solo grandios in Szene. Zum Finale verlässt das Duo den Barock und stimmt die zeitgenössische Sonate für Violoncello und Orgel von Harald Genzmer an – vom Stil her erst gewöhnungsbedürftig, doch nichtsdestotrotz virtuos. „Sehr schön, wie die Musikerinnen und ihre Instrumente miteinander harmonieren“, lobt Daniela Brinkmann. Hausherr Pastor Michael Hensel ergänzt: „Wie das Holzkästchen und die Riesenmaschine auf Augenhöhe Musik machen, ist gigantisch.“



Nicht von einer Empore herab, sondern vor den Augen des Publikums begeistern Sabine Lauer (Violoncello) und Eun-Bae Jeon (Orgel) beim Konzert in der St. Marien-Kirche. FOTO: AH